

Rund um den Wasserturm (B/C)



Nach der ersten eingefahrenen Platzierung für mich bei der letzten Etappe des Volks- und Raiffeisenbankencups des Zollernalbkreises konnte ich meine gute Form in Rennen nicht bestätigen. Nach einem grippalen Effekt musste ich beim BC Sprinterpreis im saarländischen Lebach sogar das Feld ziehen lassen und frühzeitig aussteigen. Für das Wochenende drauf entdeckten wir zufällig einen Tag vor Meldeschluss in Mannheim ein BC-Kriterium und meldeten uns direkt mit 4 Fahrern des Avia Racing Teams an.

Mit Joshua Dohmen, Andre Schmitz, David Nothnagel und mir waren wir wirklich stark vertreten. Wir wollten für Josh fahren und ihn unter die wichtigen Top 10 fahren. Bisher haben bei uns aus dem Team Josh, Fynn und ich eine Platzierung von den B-Fahrern, somit ist das nächste Ziel, deren Klassenerhalt zu sichern. Josh hat momentan eine überragende Form und mit uns als Anfänger für die sechs Wertungssprints sollte eine Platzierung sicherlich drin sein. Doch es kam wie immer anders als gedacht. Andre und ich zogen Josh den ersten Wertungssprint an. Doch Josh konnte Andres Hinterrad nicht halten und so bog nur ich mit Andre im Schlepptau auf die Zielgerade ein. Er wurde dritter und ich vierter, wodurch er zwei und ich einen Punkt ersprintet hatten (Jede Wertungsrunde, dieses Rennen gab es sechs, gibt es 5, 3, 2 und 1 Punkt, die letzte Wertung zählt doppelt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen). Josh kam zu uns und wollte, dass von nun an für uns gefahren wird. Dies ist sehr hoch einzuschätzen und der Erfolg des Tages war sicherlich von dieser Ehrlichkeit und unser aller Teamgedanken abhängig. Ich ging ab und zu mit anderen Fahrern raus und wenn ich nicht dabei war nahmen Joshua oder Andre diesen Platz ein.



Das Avia Racing Team war sehr dominant und immer vorne vertreten. Ständig ersprinteten wir Bargeldprämien, konnten uns aber keine Wertungspunkte mehr sichern. Doch 20 Runden und 22 Kilometer vor Schluss fuhr Andre alleine aus dem Feld raus. Ich setzte mich sofort an die Spitze des Feldes und rollte so zügig, dass niemand vorbeifährt, aber auch so langsam, dass Andre sich distanzieren

konnte. Dachte ich zumindest. Nach einer Weile schaute ich nach hinten und konnte feststellen, dass auch ich eine ungefähr 100 Meter große Lücke rausgefahren hatte. Wie Josh später berichtete hatte wohl niemand im Feld Motivation und Lust hinter uns her zu fahren und der für das Feld große Fehler war passiert: zwei Fahrer desselben Teams konnten sich als Gruppe absetzen. Logischerweise

fuhren wir direkt gut zusammen und wechselten sehr ordentlich durch. Joshua arbeitete in der Zwischenzeit sehr gut im Feld, fing Ausreißer wieder ein und drosselte anschließend das Tempo. So sieht Teamarbeit aus! Doch ein Fahrer von Limburg konnte sich alleine absetzen und fuhr auf Andre und mich auf. Im Sprint um die Wertung war er stärker und



sicherte sich fünf Punkte, ich bekam drei und Andre zwei, wodurch wir beide vier hatten. Es hätte so nicht passieren dürfen, wir hätten die Wertung gewinnen müssen, aber die Beine waren einfach zu schwach. Kurz darauf kam auch das Feld und schloss die Lücke zu uns. Andre und ich hatten von nun an mit Krämpfen zu schaffen, doch am Ende kam David wie aus dem nichts hervorgeschossen und fuhr Andre und mich weit nach vorne. Somit konnten wir Platz sieben (ich), acht (Andre) und dreizehn (David) belegen. Joshua war der Prämienkönig und ersprintete gleich fünf Bargeldprämien, Ich drei und Andre zwei. Insgesamt hat so jeder 45 Euro erfahren und wir haben gleich zwei wichtige Aufstiegsplatzierungen in wirklich guter und geschlossener Teamarbeit erkämpft. Die Form für Rad am Ring scheint zu stimmen und wir blicken gespannt zum letzten Juliwochenende.

Ergebnisse Mannheim:

1. Paul Erhardt- RSV Pirmasens/Hepco und Becker Factory Team
 2. Jörg Gelsdorf - RSV Nassovia Limburg
 3. Hanno Rieping - RSG Lohne-Vechta
 - ...
 7. Max Göke - RSC Eifelnd Mayen / Avia Racing Team
 8. Andre Schmitz - Squadra Ciclisimo Colonia / Avia Racing Team
 13. David Nothnagel - RSC Rheinbach / Avia Racing Team
- Hauptfeld. Joshua Dohmen- RSC Rheinbach / Avia Racing Team